

ŠKOLSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2021./2022.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA II

8. razred, program učenja jezika od 4. razreda izborne nastave

učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	50
---------------------	----

Aufgabe 1

Lies den Text und entscheide: Sind die Aussagen 1 – 8 richtig (R) oder falsch (F)?

Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

8 Punkte

Sophie Bochtler besucht das Gymnasium Lerchenfeld in Hamburg. Die 14-Jährige geht jetzt in die 8. Klasse. Sie geht gern zur Schule. Die junge Hamburgerin wohnt ganz in der Nähe der Schule. Wenn morgens um Viertel vor sieben der Wecker bei ihr klingelt, braucht sie sich nicht zu beeilen. Ganz locker kann sie mit dem Fahrrad zum Gymnasium Lerchenfeld fahren. „Manchmal, wenn ich ein bisschen faul bin, stehe ich erst um sieben Uhr auf, aber komme dann noch immer super pünktlich zum Unterricht“, erzählt die Gymnasiastin. Ein normaler Schultag sieht bei Sophie unterschiedlich aus. Mal hat sie nur fünf Stunden und ist zum Mittagessen wieder zu Hause. An einem anderen Tag ist sie von acht Uhr morgens bis siebzehn Uhr abends in der Schule. Dazu kommen noch die Hausaufgaben.

Geschichte ist Sophies absolutes Lieblingsfach. Auch die englische und deutsche Sprache gehören zu Sophies Lieblingsfächern. So hat sie schon längst alle Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling gelesen und zwar auf Englisch. Natürlich hat Sophie auch Fächer, die sie nicht so gerne mag. „Mathe, Chemie und Physik sind nicht mein Ding“, sagt die Gymnasiastin ehrlich.

Bearbeitet nach: <https://znanija.com/task/29199685>

	R	F
0. Sophie wohnt in Hamburg.	x	
1. Sophies Familienname ist Lerchenfeld.		
2. Sie hat es nicht weit bis zur Schule.		
3. Jeden Tag steht Sophie zur selben Uhrzeit auf.		
4. Manchmal ist Sophie faul und dann verspätet sie sich zur Schule.		
5. Sophies Schulalltag ist immer anders.		
6. Fremdsprachen mag Sophie nicht besonders.		
7. Sophie hat übersetzte Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling gelesen.		
8. Mathe, Chemie und Physik gefallen Sophie nicht.		

Aufgabe 2

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Frage (1 – 6) die richtige Antwort (a, b oder c) aus. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

6 Punkte

Die 14-jährige Mirai Mens ist Bücherbloggerin, die unter dem Namen „Lesehexe“ bekannt ist. Sie liest unheimlich gerne: Im vergangenen Jahr hat Mirai 145 Bücher gelesen. In diesem Jahr sind es schon mehr als 40. Lesen findet sie sehr spannend.

Mirai, worüber schreibst du auf deinem Blog?

Auf meinem Blog „Lass mal lesen!“ beschreibe ich, was mir an all den Büchern gefällt und was nicht. Dort bewerte ich die Bücher mit Sternen und schreibe Rezensionen. Das bedeutet: Ich stelle die Bücher vor und kommentiere sie, sage, was mir besonders gefallen hat und was mich begeistert.

Wie hat eigentlich alles angefangen?

Mit fünf Jahren habe ich mir das Lesen selbst beigebracht. Das war im Sommer, bevor ich in die erste Klasse kam. Meine Lehrerin hat meine Begeisterung fürs Lesen gleich entdeckt und hat mich unterstützt. Mit sieben Jahren habe ich angefangen, meine ersten Rezensionen zu schreiben. Das habe ich zuerst nur für meine Freundinnen gemacht, später habe ich dann aber diese Rezensionen auf einem Blog veröffentlicht, so dass auch andere sie lesen können. Ich möchte Jugendliche fürs Lesen begeistern.

Dort hast du zum ersten Mal davon gehört, dass es Bloggerinnen und Blogger gibt. Wie lief das ab?

Ich habe die Leipziger Buchmesse besucht. Dort habe ich eine Bloggerin angequatscht und ihr viele Fragen gestellt. Dabei habe ich herausgefunden: Sie macht eigentlich genau das, was ich auch schon gemacht habe - also, Rezensionen schreiben und Interviews führen. Nur, dass sie das dann auch auf einer eigenen Seite online stellt. So entstand in mir der Wunsch, auch einen Blog zu schreiben. Im März 2018 ist mein Blog „Lass mal lesen!“ online gegangen, und im April folgte dann mein Instagram-Kanal „lesehexemimi“.

Was für Reaktionen bekommst du auf deine Texte und Fotos?

Ich bekomme regelmäßig super positive Rückmeldungen von Lehrkräften, Eltern, Autoren und Autorinnen. Aber natürlich auch von vielen Kindern und Jugendlichen. Negative Kommentare sind wirklich selten. Hassnachrichten hatte ich fast nie.

Hilft das Lesen in der Schule?

Durchs Lesen habe ich viele neue Wörter gelernt, nicht nur deutsche, sondern auch aus einigen Fremdsprachen. So kann ich zum Beispiel auf Französisch und Italienisch grüßen, obwohl ich diese Sprachen eigentlich nicht kann. Ich kann Texte einfach runter schreiben. Und ich muss mich auch nicht besonders auf die Kommasetzung konzentrieren. Ich schreibe nach Gefühl, und meistens ist alles richtig, nur manchmal mache ich etwas falsch. Das hat sicherlich auch mit dem Lesen zu tun.

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

Ich habe so viele verschiedene Interessen: Ich könnte mir vorstellen, irgendwas mit Informationstechnik zu machen. Vielleicht werde ich aber auch Forscherin oder Kriminalpolizistin. Oder ich gehe in die Wirtschaft und gründe ein eigenes Unternehmen. Ich könnte mir auch vorstellen, in die Medien zu gehen. Vielleicht werde ich Journalistin oder Autorin. Oder ich arbeite später in einem Verlag. Ich habe sehr viele Interessen, deswegen ist schwer, sich zu entscheiden. Mal schauen, was auf mich zukommt!

Das Gespräch führte Louisa Grübler (dpa)

Bearbeitet: <https://www.duda.news/wissen/mirai-ist-eine-lese-hexe/>

<p>0. Warum ist Mirai Mens als Lesehexe bekannt?</p> <p>a) Sie findet Lesen unheimlich.</p> <p>b) Sie hat bisher 145 Bücher gelesen.</p> <p>c) Sie mag Lesen.</p>
<p>1. Was kann man auf Mirais Blog finden?</p> <p>a) Sie schreibt ihre Meinung über Bücher.</p> <p>b) Sie schreibt über Sterne, die sie begeistern.</p> <p>c) Sie veröffentlicht dort Bücher.</p>
<p>2. Wie hat alles angefangen?</p> <p>a) Einige Jugendliche haben sie fürs Lesen begeistert.</p> <p>b) Ihr erstes Publikum waren ihre Freundinnen.</p> <p>c) Sie hat Rezensionen für ihre Lehrerin geschrieben.</p>
<p>3. Wie ist Mirai Bloggerin geworden?</p> <p>a) Die Idee ist im Gespräch mit einer Bloggerin entstanden.</p> <p>b) Sie begann ihren Blog auf einer Buchmesse zu schreiben.</p> <p>c) Sie hatte den Wunsch, mit anderen Bloggern zu quatschen.</p>
<p>4. Wie sind Reaktionen auf Mirais Blog?</p> <p>a) Es gab keine negativen Kommentare.</p> <p>b) Selten kommen Hasskommentare vor.</p> <p>c) Kommentare gibt es nur von Erwachsenen.</p>
<p>5. Wie hilft ihr das Lesen in der Schule?</p> <p>a) Bei der Interpunktion macht sie keine Fehler.</p> <p>b) Durch das Lesen hat sie mehrere Fremdsprachen gelernt.</p> <p>c) Sie hat einen breiteren Wortschatz.</p>
<p>6. Welche Pläne hat Mirai für die Zukunft?</p> <p>a) Sie hat sich entschieden, Autorin zu werden.</p> <p>b) Sie hat noch keinen festen Plan.</p> <p>c) Sie kann sich nicht vorstellen, Unternehmerin zu werden.</p>

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
c						

Aufgabe 3

Lies die folgenden Texte und ordne die Aussagen (1 – 9) der richtigen Person zu. Die einzelnen Aussagen kann man nur einer Person zuordnen. Drei Aussagen bleiben übrig. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

6 Punkte

Zwei Schwestern erzählen, wie sie sich ernähren.

Elena

„Ich mag gerne Spaghetti Bolognese, Spinat mit Ei und Kartoffeln, Pizza Salami und gebratene Maultaschen. Obst und Gemüse mag ich nicht so besonders gern. Aber in die Schule nehme ich immer Äpfel mit. Tomaten und Gurken esse ich auch. Mittags esse ich fast immer in der Kantine. Das Essen ist okay. Manchmal gibt es richtig leckere Sachen und manchmal ist es gar nicht gut. In der Pause esse ich eine Reiswaffel, Brot ohne Belag, einen Keks und geschnittene Äpfel. Da gibt es kaum Variationen. Am Wochenende mag ich am liebsten das Frühstück und unter der Woche das gemeinsame Abendessen. Ich esse gern eine Zwischenmahlzeit, wenn ich von der Schule nach Hause komme. Süßigkeiten mag ich auch sehr gerne. Meistens trinke ich Wasser. Aber manchmal trinke ich auch Kamillentee. Im Sommer bei der Hitze bereite ich mir sehr gerne Smoothies zu.“

Laura

„Mein Lieblingsessen ist Currywurst mit Pommes. Aber es ändert sich oft. Ich mag gern Indisch, Asiatisch, Pommes, Schweinebraten oder auch Meeresfrüchte. Ich trinke viel Wasser. Ich mag auch Cola, Limonade oder Apfelschorle. Smoothies mag ich nicht. Zum Frühstück trinke ich meistens heißen Pfefferminztee. Dazu esse ich ein Brot mit Erdbeermarmelade oder mit Schokocreme. In die Schule nehme ich einen geschnittenen Apfel und ein Wurstbrot oder ein Käsebrot mit. Unter der Woche mag ich das Frühstück nicht so. Aber am Wochenende mag ich das Frühstück richtig gerne. Abendessen mag ich auch. Mittagessen ist mir nicht so wichtig. Unsere Familie isst eher spät. Mittags essen wir zwischen 13 und 13:30 Uhr. Abends essen wir meistens zwischen 19 und 20 Uhr.“

Bearbeitet nach: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/unser-lieblingsessen.html>

	Elena	Laura
0. Sie mag Früchte nicht besonders.	x	
1. Sie mag sehr unterschiedliche Gerichte aus der ganzen Welt.		
2. Manchmal trinkt sie ungesund.		
3. Sie isst nichts Süßes.		
4. Das Mittagessen isst sie meistens nicht zu Hause.		
5. In der Pause isst sie fast immer das Gleiche.		
6. Jeden Tag frühstückt sie mit ihrer Familie.		
7. Sie isst nie zu Abend.		
8. Wenn es sehr warm ist, trinkt sie gern Smoothies.		
9. Morgens genießt sie meistens ein warmes Getränk.		

Aufgabe 4

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Lücke (1-10) das richtige Wort (a, b oder c). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten auf den Antwortbogen.

10 Punkte

Wenn man von sich selbst und anderen Personen **0. redet**, dann erwähnt man als höflicher Mensch die anderen Personen zuerst. Wer das **1. _____** macht, muss damit rechnen, dass die anderen ihn als Esel bezeichnen.

Der kleine Florian hat zum ersten **2. _____** bei einem Freund übernachtet. Am nächsten Tag **3. _____** er seinem Vater, was sie alles gemacht haben. „Das war ein toller Abend. Wir hatten super viel **4. _____**. Ich und Georg haben ...“ Doch der Vater unterbricht ihn: „Stopp! Der Esel nennt sich immer zuerst!“ Florian ist verwirrt, er **5. _____** das nicht. „Du sollst dich nicht zuerst **6. _____**, wenn du von mehreren Personen sprichst“, erklärt der Vater. „Das ist unhöflich. Das macht man nicht.“ Florian ist aber viel zu **7. _____** und denkt nicht über Höflichkeit nach. Er spricht weiter: „Ich und Georg haben uns mit Kissen geschlagen und sind durch das Haus gelaufen.“ „Was habe ich dir **8. _____** gesagt?“, fragt der Vater ernst. „Und dann haben ich und Georg einen Film geguckt“, sagt Florian. „Sag nicht immer ‚ich und Georg‘, **9. _____**, Georg und ich‘!“, ruft der Vater böse. „Der Esel ...“ Doch jetzt unterbricht Florian seinen Vater: „Du bist ein Esel“, ruft er wütend. Oh je, das gibt **10. _____**! So bald darf Florian wohl nicht wieder bei einem Freund übernachten.

Bearbeitet nach <https://www.dw.com/de/der-esel-nennt-sich-immer-zuerst/a-36004226>

0.	a) hört	b) liest	c) redet
1.	a) kein	b) nein	c) nicht
2.	a) Abend	b) Mal	c) Treffen
3.	a) erzählt	b) redet	c) spricht
4.	a) Lust	b) Spaß	c) Witz
5.	a) fragt	b) erklärt	c) versteht
6.	a) kennen	b) nennen	c) wissen
7.	a) aufgeregt	b) wütend	c) laut
8.	a) bald	b) gerade	c) richtig
9.	a) aber	b) oder	c) sondern
10.	a) Ärger	b) Angst	c) Wut

Aufgabe 5

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Lücke (1 bis 10) das richtige Wort (A bis O). Fünf Wörter bleiben übrig. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Liebe (0) X,

am Samstag, den 30. Mai, feiern wir in unserem Schulhof ab 16.00 Uhr eine 1. _____. Eure 2. _____ sind auch herzlich eingeladen. Stellt bitte eure 3. _____ vor der Schule ab. Auf diese Weise haben wir genug 4. _____ im Hof. Um 5. _____ und Snacks kümmert sich Frau Müller. Gibt es unter euch vielleicht ein paar Freiwillige, die Frau Müller helfen, alles aus der 6. _____ zu tragen? Neben dem Spielplatz ist auch ein 7. _____ zu finden, wenn jemand Soda trinken will. Teller und 8. _____ bringt jeder selbst mit. Willkommen sind 9. _____ aller Klassen.

Wir hoffen auf einen warmen 10. _____.

Viele Grüße

Eure Schulleiterin

Bearbeitet nach: <https://u4ebagermania.ru/upload/iblock/61d/61d248df9f9d85a18e58ce23b457bbe7.pdf>

A Eltern	E Getränke	I Schulhof	M Spielzeuge
B Fahrräder	F Jugendlichen	J Schulkantine	N Töpfe
C Frühlingsnachmittag	G Becher	K Schüler	O Wetter
D Frühlingsparty	H Platz	L Sodapparat	X Kinder

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
X										

Aufgabe 6

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Lücke (1 – 10) das richtige Wort (A, B. oder C). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

10 Punkte

Jeden Tag stehe ich **0. um** 6 Uhr auf. Das ist für **1. _____** nicht zu früh.

Ich esse **2. _____** Frühstück und dann dusche ich mich gegen 7 Uhr. Manchmal lese ich, was **3. _____** Freunde gepostet haben, weil ich genug Zeit habe.

Ich gehe dann zur Bushaltestelle und fahre mit **4. _____** Bus zur Schule.

Der Unterricht dauert **5. _____** 14.10 Uhr. Danach bleibe ich noch in der Schule, **6. _____** dort mache ich meine Hausaufgaben. So habe ich **7. _____** Hause nicht so viel zu tun.

Nachmittags lerne ich noch zwei **8. _____** drei Stunden in meinem Zimmer, und **9. _____** Abend

treffe ich mich mit meinen Freundinnen Christina und Emma. Wir trainieren in einem Fitnessstudio dreimal pro Woche. **10. _____** ich zurück bin, gehe ich ins Bett und schlafe gleich ein. Ich bin immer so müde!

Bearbeitet nach: <https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/grammatik/verben/tagesablauf-von-lisa/11556>

0.	a) am	b) im	c) um
1.	a) ich	b) mich	c) sich
2.	a) zu	b) zum	c) zur
3.	a) meine	b) meinen	c) meiner
4.	a) dem	b) den	c) der
5.	a) bis	b) um	c) zu
6.	a) denn	b) deswegen	c) weil
7.	a) im	b) nach	c) zu
8.	a) aber	b) oder	c) und
9.	a) am	b) im	c) um
10.	a) Wann	b) Weil	c) Wenn